



# PROJEKT HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

## Beispiel: Hospitationsangebot der Integrierten Gesamtschule Koblenz

Titel des Angebotes	<b>Inklusive Pädagogik:</b> Die Arbeit mit heterogenen Tischgruppen
Beschreibung des schulischen Schwerpunktes	Konzeptionelle Schwerpunkte der IGS Koblenz bilden die Arbeit mit heterogenen Tischgruppen, der bewusste Verzicht auf eine äußere Fachleistungsdifferenzierung zugunsten eines längeren gemeinsamen Lernens sowie die enge Verknüpfung fachlichen und sozialen Lernens. Durch ein eigenes Tischgruppentraining wird bereits in Stufe 5 ein Grundstein für ein gemeinsames Lernen gelegt. Methoden des kooperativen Lernens bilden einen Schwerpunkt, damit alle Schülerinnen und Schüler Verantwortung für Lernprozesse übernehmen. Im Fachunterricht werden die erworbenen Kompetenzen in Gruppenarbeiten angewendet. Hierbei bündeln die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken und unterstützen sich gegenseitig.
(Regel-) Format des Angebots	Vorgespräch und Input (45 Minuten) mit anschließender Unterrichtshospitation (2-3 x 45 Minuten)  Feedback und Rückfragen (ca. 2 Stunde)  Mögliche Angebote können zudem sein: <ul style="list-style-type: none"><li>❖ Hospitanten schlüpfen selbst in die Schüler-Rolle und nehmen an einem Tischgruppentraining teil</li><li>❖ Nutzung, Anwendung, Ausprobieren von Methoden des kooperativen Lernens</li></ul>
Beschreibung von möglichen Unterrichtseinblicken	Beobachten Sie unter zuvor gemeinsam ausgewählten Beobachtungsschwerpunkten eine heterogene Tischgruppe bei ihrer Arbeit im Fachunterricht und/oder beim eigenen Tischgruppentraining. Beobachtungsschwerpunkte können sein: Kooperation der Schüler/innen, Interaktionen, Aufgabenverteilung, Effektivität des Arbeitsprozesses, Steuerungsmechanismen der Lehrkraft, Zusammenarbeit Regel- und Förderlehrer/innen, Differenzierung durch Aufgabenstellung, ...



## PROJEKT HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

Gesamtdauer	8:30-13:30 bzw. 16 Uhr, wenn weitere Angebote genutzt werden sollen
Teilnehmerkreis	Alle Fachlehrkräfte, evtl. speziell Stufenleitungen 5/6, Klassenleitung 5/6, Förderlehrer, pädagogische Fachkräfte
Teilnehmerzahl	4-8 Personen; ggf. können zwei Schulen gemeinsam das Hospitationsangebot nutzen
Hinweise	Das vorgestellte Programm kann gerne nach den Wünschen der anfragenden Schule verändert werden, individuelle Schwerpunktsetzungen nach Absprache sind möglich.

